

# Inhalt

---

## »Ich möchte lieber nicht«

Spurensuche in einem verminten Feld .....	11
---	----

## Ein Stürmer und Dränger ohne Fortune

J.M.R. Lenz und sein Drama <i>Der Engländer</i> (1777) .....	19
Konkurrenzen im literarischen Feld .....	20
»Die Hitze ist gar zu groß in ihm« .....	24
»Weg mit den Vätern« .....	26
Hot und Werther – zwei ungleiche Brüder .....	27
Die Farbe Rot und die Bedeutung der ›richtigen‹ Waffe .....	28
Der Selbstmord als Skandalon .....	30
Maskeraden und Verkleidungen .....	31
»Vor den Vätern sterben die Söhne« .....	32

## Im Abseits – Zwischen Klassik und Romantik

Jean Pauls <i>Leben des vergnügten Schulmeisterleins Maria Wuz in Auenthal</i> (1793) .....	35
Die Frage der Meisterschaft .....	37
Wenzeslaus und Wuz .....	38
»Mein Maria« .....	39
»Schon in der Kindheit war er ein wenig kindisch« .....	40
Bräutwerbung und Hochzeit .....	41
Tod und Verklärung .....	42
Das Kind im Mann .....	44

## Flucht ins Offene

Friedrich Hölderlin und sein <i>Hyperion oder der Eremit in Griechenland</i> (1797/1801) .....	49
Die »Revolution der Denkungsart« .....	49
Hölderlin ein Jakobiner? .....	50
Zwischen Stift und Turm .....	51
»Die schmutzige Wirklichkeit« .....	53
»Eines zu sein mit Allem« .....	54

Diotima als »himmlisches Wesen« .....	59
Hyperion als »Eremit« .....	62

### **Traumwandler zwischen den Fronten**

Heinrich von Kleist und sein <i>Prinz Friedrich von Homburg</i> (1809/10) .....	67
Unsichere Geschlechter .....	69
»Halb wachend, halb schlafend« .....	71
Eine Wunsch-Autobiographie .....	73
Die Sprache des Unbewussten .....	74
Der Handschuh als erotisches Symbol .....	76
Ein Nachspiel zwischen Literatur und Musik: Bachmanns und Henzes <i>Homburg</i> .....	79

### **Mann ohne Schatten**

Adelbert von Chamisso's <i>Peter Schlemihls wundersame Geschichte</i> (1814) .....	83
Festgefroren im Eis: <i>Adelberts Fabel</i> (1806) .....	85
Auferstehung als Peter Schlemihl .....	88
Schlemihl und sein Schatten .....	90
Perspektiven in der Forschung .....	93
Doppelgänger .....	97

### **Scharlatane**

Grenzgänger zwischen Wahn und Wissenschaft in E.T.A. Hoffmanns Erzählungen <i>Der Magnetiseur</i> (1813), <i>Die Automate</i> (1814) und <i>Der Sandmann</i> (1815) .....	101
Der Scharlatan als eine Figur des Dazwischen .....	102
Der Mesmerismus als »dunkle Wissenschaft« .....	103
Der Scharlatan als Magnetiseur .....	106
Die Kunst der Automatenbauer .....	111
Ein Männerprojekt: Die künstliche Erzeugung von Menschen .....	113
Nathanael, ein Opfer der Scharlatane? .....	117

### **Ein romantischer Müßiggänger**

Joseph von Eichendorffs <i>Aus dem Leben eines Taugenichts</i> (1826) .....	121
Wanderlust und Müßiggang .....	123
»Der neue Troubadour« und seine »schöne Frau« .....	126
Verkleidungen und Geschlechtertausch .....	128
»und es war alles, alles gut!« – Ein märchenhaftes Ende .....	130
Nachleben heute: Norbert W. Schlinkerts <i>Tauge/Nichts</i> (2020) und Klaus Modicks <i>Fahrtwind</i> (2021) .....	132

### **Requiem für einen toten Dichter**

Georg Büchners <i>Lenz</i> (1839) .....	139
Ein Wanderer und zwei tote Frauen .....	140
Lenz als Künstler .....	142
Müßiggang und Langeweile .....	144

Leonce als Doppelgänger von Lenz .....	146
Büchners <i>Lenz</i> als Kultfigur im Kontext der Studentenbewegung nach 1968 .....	150

### **Lebensziel verfehlt**

Adalbert Stifters <i>Der Hagestolz</i> (1844) .....	155
Familiengeheimnisse .....	156
Von toten Dingen umgeben .....	158
Testamente und Erbschaften .....	160
»Heirathen muß Du« .....	162
Sterile Männlichkeit .....	164
Der alte Risach im <i>Nachsommer</i> (1857) .....	165
Kein Ende: Das Fortleben der Junggesellen und die Aktualität des Hagestolzes in der zeitgenössischen Literatur .....	169

### **Kleine Rebellen**

Eigensinnige Kinder in Märchen, Gedichten und Bildgeschichten um 1848 .....	175
<i>Das eigensinnige Kind</i> – ein Märchen der Brüder Grimm .....	175
Das Meretlein in Gottfried Kellers <i>Der grüne Heinrich</i> .....	178
<i>Traurige Geschichte vom dummen Hänschen</i> (1846) .....	180
Rebellische Einzelgänger in Heinrich Hoffmanns <i>Struwwelpeter</i> (1845) .....	183
Ein unersättliches Kind – <i>Der kleine Häwelmann</i> (1849) von Theodor Storm .....	185
Böse Buben – <i>Max und Moritz</i> (1865) von Wilhelm Busch .....	187

### **Männerdämmerung**

Theodor Fontanes Roman <i>Der Stechlin</i> (1897/98) .....	191
Wer oder was ist der Stechlin? .....	192
Gespräche unter Männern .....	193
Die Bienen als staatliches und sittliches Modell .....	194
»Was haben Sie gegen das Heldische?« .....	197
»Die Frauen bestimmen schließlich doch alles« .....	201
»Das ›Ich‹ ist nichts« .....	204

### **»Nein. Lieber nicht«**

Thomas Mann und seine Erzählung <i>Der kleine Herr Friedemann</i> (1897) – mit einem Seitenblick auf die Erzählung <i>Luischen</i> (1897) .....	205
»Dieser unglückliche Krüppel« .....	206
»War sie nicht eine Frau und er ein Mann?« .....	208
Ein ›unmännlicher‹ Tod im Wasser .....	213
»Ein wahrer Koloß von einem Manne« .....	215

### **Unfreiwillige Selbstdemontage**

Arthur Schnitzlers <i>Lieutenant Gustl</i> (1900) .....	219
Psychogramm eines ›dummen Buben‹ .....	220
Das Duell als letzte Bastion der Männlichkeit .....	225
Eine feinsinnige Unterscheidung zwischen Duell und Duellzwang .....	228

Sex – »das einzig reelle Vergnügen« .....	231
Ein unangenehmes Nachspiel für den Autor .....	233

### **Die Kunst der Unterwerfung**

Dienerfiguren in Robert Walsers Romanen <i>Der Gehülfe</i> (1908) und <i>Jakob von Gunten</i> (1909) .....	237
<i>Der junge Diener</i> – eine späte Prosaminiatur .....	238
<i>Der Gehülfe</i> – ein realistischer Roman? .....	240
»Wieso ein kurioser Mensch?« .....	244
Verschiedene Lesarten .....	246
»Ich werde etwas sehr Niedriges und Kleines sein« – Varianten des Dienertums in <i>Jakob von Gunten</i> .....	247
»Eine reizende, kugelrunde Null« .....	252
»Klein sein und bleiben« .....	253

### **Fragile Männlichkeit**

Rainer Maria Rilkes <i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> (1910) .....	255
<i>Hombres fragiles</i> um 1900: Rilke und Hammershøi .....	256
»Man war wie eine leere Stelle« .....	260
»Unendliche Realität des Kindseins« .....	262
<i>La Dame à la Licorne</i> – die Einhorn-Phantasie .....	265
Auf der Suche nach dem ›inneren Mann‹ .....	270

### **Vom Verschwinden**

Franz Kafkas Erzählung <i>Ein Hungerkünstler</i> (1922) .....	273
›Strichmännchen‹ – Kafka als Zeichner .....	273
Ein kleiner rebellischer Vorgänger: Der Suppen-Kaspar .....	275
Eine radikale Auslöschungsphantasie .....	277
Der Zirkus als ›niedere Kunst‹ .....	280
Die »Kunst der Verweigerung« .....	284
Ein Märtyrer »in ganz anderem Sinn« .....	286
Kleiner Nachtrag: Zum Tier werden .....	288

### **Mann ohne Geschlecht**

Ernst Tollers Drama <i>Hinkemann</i> (1923) .....	293
Ein Autor zur falschen Zeit und an den falschen Orten .....	293
»Wir müssen Rebellen werden« .....	295
»Ein verlorener Mann« .....	299
»Der ist ja gar kein Mann« .....	303
»Der Mensch ist nicht gut, wenn er hungert« .....	305
Ein Nachspiel: <i>Der Nusser</i> (1986) von Franz Xaver Kroetz .....	307

### **»Ich möchte mich nicht festlegen«**

Erich Kästners <i>Fabian</i> (1931) .....	311
Die Geschichte eines Untergangs .....	312
Neue Frauen / Alte Männer? .....	316

Rückzugsgefechte: Das Kind im Mann .....	318
Linke Melancholie .....	319
<i>Der Gang vor die Hunde</i> – ein Nachspiel im Film.....	323
<b>»Wohin? Ach, wohin?«</b>	
Abschließende Bemerkungen .....	327
<b>Bibliographie</b> .....	333
<b>Personenregister</b> .....	339

